

Im Vorfeld der finalen Auswertung der Pro Farmer Crop Tour, die in der letzten Woche Sojabohnen und Maisfelder der wichtigsten US Anbaustaaten bereiste, stand erst nachbörslich an. Der Handel am CBoT ging deshalb auf Nummer Sicher und reagierte auf Wetterberichte, die für die kommende Zeit trockenes und heißes Wetter vorhersagen, aber auch auf die fünfte flash-Sale Meldung in Folge und einen schwächeren US Dollar, mit "short"-Abdeckungen. Seit dem 19. August wurden laut USDA alleine 1,38 mio. mto Sojabohnen in meldepflichtigem Umfang für die kommende Ernte verkauft. In der Folge schlossen die Sojabohnen und das Sojaöl deutlich fester und das Sojaschrot überwiegend neutral. Der Weizenmarkt konnte nicht von der Ankündigung des russischen Landwirtschaftsministeriums profitieren, dass man die Exportzölle für die kurze Periode vom 28. August - 3. September anheben werde und schloss am Freitag schwächer. Die Auswertung der Pro Farmer Crop Tour stützt bzw. übertrifft die bereits euphorischen Ertragserwartungen des USDA in seiner monatlichen Schätzung vom 12. August. Die Tour-Teilnehmer werten ihre Ergebnisse so, dass die Sojabohnen in diesem Jahr für einen Ertrag von durchschnittlich 54,9 Bushel/ Acre gut sein könnten (USDA 12.August: 53,2 Bu/ Acre und final 2023: 50,6 Bu/ Acre). Dies würde zu einer Erntemenge von 4,740 mrd. Bushel führen (129,0 mio. mto). Damit läge man nochmals 6% über der Rekordernte von 2021. Das USDA hatte in der Augustschätzung mit 4,589 mrd. Bushel gerechnet (124,894 mio. mto). Im letzten Jahr wurden mit 4,165 mrd. Bushel gut 113,355 mio mto geerntet. Die Tour-Experten führen neben den guten Vegetationsbedingungen in diesem Jahr auch eine größere Anbaufläche als Gründe an. Der Sojabohnenanbau wurde durch eine günstige Nutzen/ Kosten-Relation im Vergleich zum Maisanbau befördert, aber auch durch eine frühe Winterweizenernte. Die Erwartung an die Maisernte der Crop-Tour fallen etwas geringer aus, als es das USDA am 12.8. erwartet hatte. Mit 15,147 mrd. Bushel bliebe sie aber immer noch die viertgrößte US-Maisernte jemals. Es wird von verstärkter Verkaufstätigkeit der Farmer für altertümige Ware gesprochen, um Platz für die große neue Ernte zu schaffen. In China werden am 28. August 410.000 mto an staatlich gelagerten Importsojabohnen versteigert. Der elektronische Handel reagiert mit Abschlüssen auf die Pro Farmer Daten vom Freitag. Die Weizenkurse tendieren rückläufig, weil ein Bahnstreik in Kanada beendet wurde, der drohte das Exportprogramm des weltweit drittgrößten Weizenexporteurs zu verzögern. Der EURO startet gestärkt in die neue Handelswoche. FED Chef Powell hat sich in seiner Abschlussrede nach dem Treffen wichtiger Notenbankchefs in den USA deutlicher als erwartet zu einer baldigen Zinswende in den USA bekannt.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

